

Spitzenspiel endet mit Niederlage für Eichstätts Kegler

Stephansposching/Loh (rbm) Hochgelobt durch die anhaltende Siegesserie auf Eichstätts Bahnen mussten die Landesligakegler der DJK Eichstätt einmal mehr ihre Unentschlossenheit auf fremdem Terrain erfahren. Beim Tabellenführer SpVgg Stephansposching setzte es die erwartete Niederlage von 5526:5288 Holz, die allerdings etwas zu hoch ausfiel, nach dem man die eigene Erwartungshaltung nicht einhalten konnte. Nach dem 1. Drittel der Begegnung sah es durchaus gut aus, da das Startduo Andreas Niefnecker und Jürgen Frey mit 1799:1770 die Oberhand behielt. Die persönlichen Vergleiche endeten gegen Alois Schöfer (861) und Franz Sagstetter (909) mit einem Plus des eindrucksvoll spielenden Niefnecker (930) von 69 Zählern, während Frey (869) 40 Hölzer abgab. In der Mittelpaarung gab es dann den großen Einbruch, da sowohl Markus Rehm gegen Gotthard Stumbeck mit 863:889 Hölzern unterlag, denen Günther Kagermeier mit tollen 976 gegenüber 837 Zählern des jungen Florian Preis 139 Gute zulegte. Aus den 29 „Guten“ erwuchsen den „Blau-Schwarzen“ Minushölzer in der Größe von 146 Hölzern. Das so genannte Spitzenspiel des 10. Spieltages der Landesliga sah im Verlauf der gesamten Partie mit der anschließenden Schlusspaarung der beiden Clubs den gravierenden Unterschied. Der sich um ein gutes Abschneiden bemühende Michael Niefnecker unterlag dennoch dem ehemaligen Bundesligaspieler Andreas Rohrmeier mit 918:956 Hölzern, Christian Buchner hingegen ließ bereits in die Vollen (571) zu viele Hölzer auf der „Loher“ Bahn liegen und pendelte sich bei für ihn enttäuschende 871 Holz ein, die Wolfgang Vogl auf Hausherrenseite um Weiten übertraf (935). Sowohl in die Vollen (3658:3564) als auch beim Räumen (1868:1724) und im weniger an Fehlern (20:43) waren die Niederbayern um Längen besser als die DJK.

Voraussehbare Niederlage für Eichstätt 2

Ingolstadt (rbm) In ihrem Bemühen, mit der Tabellenspitze zu liebäugeln, wurden die Reservisten der DJK Eichstätt empfindlich gestört. Bei den Raffineriekeglern Blau-Weiß-Rot gab es eine voraussehbare Niederlage (2562:2734) in der Bezirksliga B, da zwei Stammkegler nicht adäquat ersetzt werden konnten. Auf der 2-Bahnenanlage setzten sich mit Ausnahme von R. Schredl 431:438 von Johann Hoh alle fünf Akteure der BWR durch. So gab Walter Bauer mit 440 gegen H.-J. Zäch (469) 20 Zähler ab. M. Lell dominierte mit 465 Holz über Herbert Reichenberger (423). Den größten Holzverlust musste Gerhard Fischer mit 405:468 Holz gegen D. Hieronimus hinnehmen. Weiterhin bezwang St. Mück Roland Pfister mit 438:411 Hölzern. Den Schlusspunkt unter dem ungefährdeten Sieg über die Domstädter setzte M. Hengl mit 463 Holz gegen Stephan Regler, der auf Eichstätter Seite mit 445 Holz Bestkegler war. Die Einzelbestandteile des Kegels gingen klar an die Hausherren (1810:1781 Volle, 924:781 Räumen und 18:27 Fehler).

Herren 3 mit Sieg bei TV 1861 Ingolstadt

Ingolstadt (rbm) In der Erfolgsspur blieben die Eichstätter DJK-Kegler der Herren 3, die mit 2364:2329 den Auswärtssieg beim TV 1861 Ingolstadt 2 sicher stellten. Die Kreisklassenbegegnung sah ein spannendes Match, das in der Mittelpaarung die Wende erfuhr. Die Gäste stellten mit Hans-Peter Späth (375) und Franz Pfister (411) das Startpaar, das gemeinsam gegen Mile Cubra (390) und Wolfgang Mayer (399) lediglich 3 Hölzer einbüßte. In der Mittelpaarung schob sich Franz Schüller mit 406 Holz an Manfred Schmuck (394) vorbei. Franz Xaver Dirr blieb zwar mit 372 Hölzer unter seinen Erwartungen, jedoch übertrumpfte er Günther Szenetra (341) um 31 Hölzer. Mit nun 40 „Guten“ war es für Stefan Winhard und Steve Müller nicht all zu schwer, den Vorsprung ungefähr zu halten. Hans Forberger siegte gegen Winhard mit 419:389, Peter Hormel unterlag jedoch Müller mit 386:411 Hölzer, die anvisierten Punkte gingen somit nach Eichstätt. Sowohl das Spiel in die Vollen 1656:1638 als auch das Räumen 708:691 und die Fehler 59:60 gingen knapp an die Gäste.

Damen spielen Unentschieden

Baar-Ebenhausen (rbm) Ein Kuriosum seltenster Art stellt das Endergebnis des Kreisklassenkampfes TSV-SKC Baar/Ebenhausen gegen die Damenvertretung der DJK Eichstätt dar. Schiedlich und friedlich trennten sich beide mit 1489:1489 Hölzern, die jeweils einen Punkt bedeuten. In der ersten Hälfte verlor das Duo Katharina Lewang und Käthe Wilke gegen die Hausherrinnen Stefanie Hink und Daniela Frauenknecht mit 723:757 Holz (Einzel 370:365 und 353:392). 34 Miese schleppten Ursula Niefnecker und Christel Holzschuh in ihren Schlusspart der zweiten Hälfte. Gemeinsam zogen beide an einem Strang und rangen Sieglinde Jungwirth und Ursula Rossgoderer mit 372:362 und 392:370 Holz nieder. Durch 1065:1079 in die Vollen, 424:410 beim Räumen und 37:46 Fehlern aus der Sicht der Gastgeberinnen kam das Unentschieden zu Stande.